

Klabund: Gut Holz (1909)

- 1 Wer hat dich so hoch da droben –
- 2 Das Kegelspiel ist schon seit ewigen Zeiten eine kulturelle Macht.
- 3 Ursprünglich haben die Götter mit dem Mond nach den Sternen geschoben
- 4 Und erst später haben sie die Erfindung der Holzkugel gemacht.
- 5 Nämlich das kam so: Mit dem Holzkopf der Gott –
- 6 Wie hieß er doch gleich? jedenfalls wars kein christlicher –
- 7 Der heilige Geist trieb wieder einmal mit den heiligsten Dingen
- 8 seinen unwürdigen Spott,
- 9 Bezweifelte sich selbst, die unbefleckte Empfängnis – kurz und gut,
- 10 Der betreffende Gott war sprachlos und verlor seinen Kopf.
- 11 Aus Versehen schob Zeus mit ihm, und der Holzkopf erwies sich
- 12 als unverwüstlicher denn (bzw. als) der Mond.
- 13 Vom Holz zum Eisen, von der Holzkugel zur Kanonenkugel ist nur ein Schritt.
- 14 Und dann kam man auch von den Sternen ab und fand es netter,
- 15 Von nun an auf lebende Menschen zu schieben
- 16 (da, wie bekannt, die Götter den Menschen über alles lieben)
- 17 – Und so war der ganze Weltkrieg nur ein Preiskegeln der Götter.

(Textopus: Gut Holz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63352>)